

Amtliches

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 02. Oktober 2014 fand die 3. Stadtratssitzung im Schullandheim Jöhstadt statt.

In der bekanntgegebenen Tagesordnung wurde das Thema „Nahversorgung“ aufgeführt. Leider konnten hierzu bis zum Sitzungstag keine neuen Erkenntnisse gewonnen werden. Der Tagespunkt wurde deshalb gestrichen und die Vorberatung zu den „Benutzungsgebühren Turnhallen“ aufgenommen.

Fragestunde der Einwohner:

Herr D. Beyer aus Steinbach stellte zu privaten Belangen Fragen an den Stadtrat. In seinen weiteren Ausführungen schlug er zur Kostensenkung zugunsten des städtischen Haushaltes vor, Einsparungen bei der Beleuchtung in Oberschmiedeberg und die Schließung eines Freibades vorzunehmen. Seitens der Stadträte wurden diese Vorschläge zum Nachteil der Lebensqualität in den Ortsteilen abgelehnt.

Die Leiterin der Kita-Steinbach sprach an Beispielen die Situation des Kindergartenspielplatzes in Steinbach an. Hier wird durch Anwohner die Lärmbelästigung des Spielbetriebs beklagt.

Rechtlich ist der Kindergarten in Bezug auf Geräuschimmissionen privilegiert. Die Stadratsmitglieder bekundeten Ihre Unterstützung für den Kindergarten „Glösensteinwichtel“.

Durch den Forstamtsleiter Herrn Weinrich und Revierförster Herrn Schlupeck wurde das **Forsteinrichtungswerk 2014 - 2023** für den städtischen Kommunalwald übergeben und den Anwesenden erläutert. Die Forsteinrichtung hat den Zweck, den Wald im Rahmen seiner Zweckbestimmung nach anerkannten forstlichen Grundsätzen nachhaltig und pfleglich, planmäßig und sachkundig sowie unter Beachtung ökologischer Grundsätze zu bewirtschaften, gesund, leistungsfähig und stabil zu erhalten, zu sanieren und vor Schäden zu bewahren.

Die Stadt Jöhstadt hat 84,7 ha Waldfläche, davon 83,1 ha mit verschiedenen Holzarten bepflanzt.

Herr Schlupeck stellte den Wirtschaftsplan 2015 für den Kommunalwald in einem gesonderten Tagesordnungspunkt vor. Darin enthalten sind die Wegeinstandsetzung, Holzeinschlag, der forstliche Revierdienst und der Holzverkauf. Nach Gegenüberstellung von Kosten und Erlösen ist ein positives Ergebnis für das nächste Jahr geplant.

Herr Stadtrat Steffen Gross bat den Wirtschaftsplan 2015 vor Beschlussfassung nochmals genauer zu prüfen.

Herr Stadtrat Dr. Konrad Krauß schlug vor, die Beschlussfassung zu vertagen.

Die Stadträte beschlossen, die Bestätigung des Wirtschaftsplanes 2015 zu vertagen.

Für den Tourismusverband Erzgebirge e.V. mit dem Projektmanagement Qualitätsweg Kammweg Erzgebirge / Vogtland wurde das **Projekt Erhaltungsnetzwerk Kammweg** vorgestellt. Darin enthalten ist ein Finanzierungs- und Durchführungskonzept.

Durch die Stadträte wurde auf die Wichtigkeit des Kammweges als Werbung für Jöhstadt und Anziehungspunkt für die Wandertouristen hingewiesen.

Der Zuschuss für das Erhaltungsnetzwerk beträgt ohne Förderung 371,00 € pro Jahr. Der Betrag errechnet sich in der Gewichtung aus Einwohnern, Weglängen und Übernachtungen, um eine Ausgewogenheit unter den Kammweganrainern zu erreichen.

Beschluss Nr. 24:

Der Stadtrat beschließt, das Erhaltungsnetzwerk Kammweg mit dem Jahresbeitrag in Höhe von 371,00 € zu unterstützen.

Im neu aufgenommenen Tagespunkt 8 wurden die **Turnhallenbenutzungsgebühren** beraten. In den Vorjahren wurden zwischen der Stadtverwaltung und den Sportvereinen individuelle Verträge und damit Nutzungsgebühren ausgehandelt.

In einem Betriebskostenvergleich der einzelnen Turnhallen wurde ermittelt, dass die Grumbacher Turnhalle pro Belegungsstunde 11,44 €, die Jöhstädter 5,30 € und die Steinbacher 9,08 € kostet.

Durch die bisherigen Verträge ist der Gleichheitsgrundsatz für die Nutzer nicht gegeben. Im Finanz- und Verkaufsausschuss wurde über diesen Sachverhalt beraten und diskutiert und dieses dem Stadtrat vorgestellt. In einem bisherigen Konsens bildete sich bei den Stadträten eine Entgelthöhe von 3,00 € pro Turn-

hallennutzungsstunde heraus. Der Stadtrat ist sich einig, dass ein transparentes allgemeingültiges Nutzungsentgelt notwendig ist. Der Unterschiedsbetrag zwischen Entgelt und den Aufwendungen für die tatsächlichen Betriebskosten ist der städtische Beitrag zur Vereinsförderung.

Im Tagespunkt 9 wurde durch den Stadtrat das noch fehlende Mitglied des Feuerwehrausschusses und die Mitglieder der Tourismuskommission gewählt.

Herr André Zinn wird in dieser Wahlperiode dem Feuerwehrausschuss zur Verfügung stehen. Des Weiteren wurde er zusammen mit den Stadtratsmitgliedern Uwe Kraus, Steffen Gross, Enrico Krauß, Dr. Hans Dietel und Martina Rockstroh in den Tourismusausschuss gewählt.

TOP 10: Vergabe von Leistungen

Vergabe von Bauleistungen

Modernisierungsarbeiten Oberschule Jöhstadt, 3. BA

1. Erneuerung Fußbodenaufbau im EG – Unterrichtsraum 1

Von der Firma Hoch- und Tiefbau Bärenstein, die bereits in vorangegangenen Bauabschnitten in der Oberschule Fußbodenarbeiten in sehr guter Qualität ausgeführt hat, wurde ein Angebot im Rahmen der freihändigen Vergabe eingeholt. Das Angebot in Höhe von 14.042,71 Euro wurde durch Herrn Schmiedel geprüft und für in Ordnung befunden.

Beschluss Nr. 27:

Der Stadtrat beschließt, nach Prüfung des Angebotes (freihändige Vergabe) durch das Bauplanungsbüro Jürgen Schmiedel den Auftrag zur Erneuerung des Fußbodenaufbaus im Unterrichtsraum 1 (EG) der Oberschule Jöhstadt, 3. BA, an die Fa. Hoch- und Tiefbau Bärenstein, Oberwiesenthaler Straße 24, 09471 Bärenstein, zu vergeben. Die Auftragssumme beträgt 14.042,71 €.

2. Bodenbelagsarbeiten (CV-Belag) im EG - Unterrichtsraum 1

Von der Firma Ulrich Treuth, Raumausstatter aus Wiesa (auch diese Fa. hat bereits Belagsarbeiten in der Oberschule ausgeführt) wurde ein Angebot im Rahmen der freihändigen Vergabe eingeholt. Das Angebot in Höhe von 3.036,69 Euro wurde durch Herrn Schmiedel geprüft und für in Ordnung befunden.

Beschluss Nr. 28:

Der Stadtrat beschließt, nach Prüfung des Angebotes (freihändige Vergabe) durch das Bauplanungsbüro Jürgen Schmiedel den Auftrag für die Bodenbelagsarbeiten im Unterrichtsraum 1 (EG) der Oberschule Jöhstadt, 3. BA, an den Raumausstatter Ulrich Treuth, Neundorfer Straße , 09488 Thermalbad Wiesenbad / OT Wiesa, zu vergeben. Die Auftragssumme beträgt 3.036,69 €.

TOP 11: Grundstücksangelegenheiten

* Nichtausübung Vorkaufsrecht nach BauGB, SächsWaldG, SächsDSchG

Kaufinteresse am kommunalen Flurstück 54 der Gemarkung Schmalzgrube Herr Wolfgang Boenisch, OT Schmalzgrube, hat Kaufinteresse am kommunalen Flurstück 54 der Gemarkung Schmalzgrube. Als Anlieger pflegt er dieses Flurstück seit Jahren. Er bittet um ein Verkaufsangebot. Es handelt sich um einen Graben-Unland. Die Flurstücksgröße beträgt 980 m². Im Finanz- und Verkaufsausschuss wurde am 30.09.2014 hierzu mit dem Kaufinteressenten verhandelt.

Anfrage nach einen Pachtgrundstück

Beschluss Nr. 32:

Der Stadtrat beschließt, eine Teilfläche von ca. 170 m² des Flurstücks 164 a der Gemarkung Grumbach an die Antragsteller Familie Beate und Roberto Langer, OT Grumbach, zu verpachten. Eine kurzfristige Kündigungsfrist wird im Vertrag aufgenommen.

Beschluss Nr. 29:

Der Stadtrat beschließt, dass bei dem Grundstückskaufvertrag über die Teilfläche von ca. 7.889 m² des Flurstücks 1/1 der Gemarkung Schmalzgrube ein Vorkaufsrecht nach allen öffentlich-rechtlichen Vorschriften nicht ausgeübt werden kann.

Beschluss Nr. 30:

Der Stadtrat beschließt, dass bei dem Grundstückskaufvertrag über das Flurstück 422 der Gemarkung Steinbach ein Vorkaufsrecht nach allen öffentlich-rechtlichen Vorschriften nicht ausgeübt werden kann.

Beschluss Nr. 31:

Der Stadtrat beschließt, das Flurstück 54 der Gemarkung Schmalzgrube mit einer Größe von 980 m² an den Antragsteller Herrn Wolfgang Boenisch, OT Schmalzgrube, zu verkaufen. Die zur Durchführung des Vertrages anfallenden Kosten werden vom Erwerber getragen.

TOP 12: Beschluss zur Spendenannahme

Durch die Betriebe:

Sanitärtechnik Venohr, Inh. Andreas Venohr und Pension u. Gaststätte Schlösselmühle, Inh. Elke Roschinsky, wurden jeweils 50,00 € für die Kita „Bergstadtknirpse“ Jöhstadt gespendet.

Beschluss Nr. 33:

Der Stadtrat beschließt, lt. Sächs. Gemeindeordnung §28 Abs. 2 Nr. 22 i. V. m. §73 Abs. 5, die Annahme der öffentlich benannten Geldzuwendungen lt. Anlage durch die Stadt Jöhstadt mit der jeweiligen Weiterleitung der Geldzuwendung an die entsprechende Einrichtung.

Aus den Ortsteilen

Durch die Erzgebirgssparkasse, engagierten Bundestagsabgeordneten und als Medienpartner die Freie Presse, die ihrerseits einen Sonderpreis vergab, wurde unter dem diesjährigen Motto „Vielfalt fördern – Gemeinschaft leben“ am 01.10.2014 der Bürgerpreis Erzgebirge ausgelobt.

Der Bürgerpreis ist Deutschlands bedeutendster bundesweiter Ehrenamtspreis. Die Initiative will den stillen Helfern danken und das bürgerschaftliche Engagement fördern, die Unterstützung für Engagierte und das Umfeld für Engagement verbessern sowie Interessenten gewinnen.

Unter den Geehrten sind zwei unserer Grumbacher Bürger, Matthias Hofmann und Andre Winkler. Sie haben sich zur Aufgabe gestellt, innerhalb des Schnitzvereines den Kindern und Jugendlichen die Schnitzkunst beizubringen und damit auch zu bewahren.

Ich freue mich über diese Anerkennung und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg im „Schnitzerhais`l“



Im Ortsteil Grumbach fand die lange Suche nach einem Platz mit der Inbetriebnahme der Bushaltestelle am 01.10.2014 ein Ende.



Zu der bisherigen Übergangslösung, die Fläche vor der Einfahrt des sogenannten „Richterhofes“, wurde durch die Verkehrsbehörde und dem RVE wiederholt wegen der Sicherheit Bedenken geäußert. Mit dem Kauf einer Fläche an der Arnfelder Straße können nun die Fahrgäste, insbesondere die Grundschüler, ohne Behinderung durch den örtlichen Verkehr zu- und aussteigen.

Presseschau: RVE bewegt – Kundeninformation der RVE

3. Ausgabe 2014

Blumenstrauß als Dankeschön

▼ Sehr geehrter Herr Richter!

Ich (Opa Hans) möchte mich auf diesem Wege recht herzlich bedanken, dass die RVE meine Enkelin Paula in den letzten vier Jahren unfallfrei, pünktlich und in sauberen Bussen von Schmalzgrube nach Grumbach befördert hat.

Stellvertretend für die Leistungen Ihrer Mitarbeiter habe ich heute früh bei der letzten Fahrt dem Busfahrer einen Blumenstrauß als Dankeschön überreicht.

Mir freundlichen Grüßen
Dr. Hans Dietel



Bergmännischer Musikverein Jöhstadt/Grumbach e.V. zu Besuch in Berlin

Einen anstrengenden, aber nach Berichten der Vereinsmitglieder schönen und interessanten Auftritt erlebte der Bergmännische Musikverein Jöhstadt /Grumbach.

Der Musikverein war auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Günter Baumann (CDU) als Dank für sein ehrenamtliches Engagement zu Gast in Berlin.

Herr Günter Baumann brachte zum Ausdruck, ob im Bevölkerungsschutz oder auf kulturellen Gebiet ist das ehrenamtliche Engagement eine wichtige Säule unserer Gesellschaft. Besonders anerkennenswert ist, dass im Bergmännischen Musikverein Jöhstadt / Grumbach viel Wert auf die Nachwuchsarbeit gelegt wird.



Der BMV hatte in den letzten Monaten seine Jugendarbeit intensiviert und viele angehende Musiker dazugewonnen. Im April dieses Jahres konnte man bei einem Konzert im Erbgericht Grumbach einen sehr guten Eindruck davon bekommen.

Neben einem Besuch des Bundespräsidialamtes und der Teilnahme an einer Plenarsitzung des Deutschen Bundestages auf der Besuchertribüne war das Highlight für den Bergmännischen Musikverein unter der Leitung von André Zinn sicherlich zum einen vor dem Brandenburger Tor und zum anderen vor dem Reichstagsgebäude den Steigermarsch und den Jöhstädter Bergmannsmarsch aufspielen zu dürfen.



1. Schmalzgrubner Erntekronenfest

Eine liebevoll geputzte Erntekrone war der Anlass für ein Fest am 11.10.2014 in Schmalzgrube.

Aus einer spontanen Idee von Kathrin Troll und Sandy Nairz wurde die Erntekrone ein Gemeinschaftswerk von



Michael Heinz, Günter Hörig, Rene Troll, Beatrice und Jessica Lauckner, Sven Herrmann, Jennifer Schiller, Jacqueline und Klaus Geier, Philipp und Franziska Boenisch, Denis Wendler und Andreas Kuhn.

Im ehemaligen Fahrscheinkiosk der Schmalzgrubner Bahn gab es selbstgebackenen Kuchen von Jacqueline Geier und Kaffee sowie Deftiges für den großen Hunger. Die Familie Dr. Hans Dietel sponserte einen Apfel- und Ü-Eier Korb für die Besucher.



Die Erntekronenkinder Lisa und Johanna Hörig, Lilly und Enie Wendler, Emily Lauckner und Zoe Henning gaben eine kleine Vorstellung mit Gedichten und Liedern zum Herbst.

Ihr Olaf Oettel



Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag	GESCHLOSSEN	
Dienstag	alle Ämter	9:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	alle Ämter	9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	alle Ämter	9:00 – 12:00 und 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag	alle Ämter	9:00 – 12:00 Uhr
Montag bis Freitag	Fremdenverkehr und Bücherei	9:00 – 12:00 und 14:00 – 17:00 Uhr